

Der Zettelkatalog hat endgültig ausgedient

Gießener HeBIS-Retro-Katalog freigegeben – Erneuerung der Computer-Hardware im Bibliothekssystem – Aktion im Rahmen eines landesweiten Programms

Von Anette Müller
und Dr. Bernhard Friedmann

Die Digitalisierung des bis dato nur in konventioneller (Zettel-) Form vorliegenden alphabetischen Gesamtkataloges der JLU wurde im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen. So konnte im November 2001 die elektronische Form – HeBIS-Retro – für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Der altbekannte Zettelkatalog hat damit ausgedient und wurde aus der Eingangshalle der UB entfernt.

Der Gießener Gesamtkatalog wurde im Rahmen des hessenweiten Retro-Scan-Projektes von HeBIS (Hessisches Bibliotheks-Informationssystem), dem hessischen Bibliotheksverbund, eingescannt. Karte für Karte, insgesamt weit über eine Million, wurde mit dem Scanner erfasst und durch eine intelligente Software recherchierbar gemacht. Diese Maßnahme wurde erforderlich, weil die HeBIS-Datenbank überwiegend nur Bestände ab Erscheinungsjahr 1986 nachweist und die Benutzerinnen und Benutzer daher bei der Recherche nach älterer Literatur immer noch auf die konventionellen Zettelkataloge zurückgreifen

mussten. Mit dem Gießener Katalog wurde erstmals der Gesamtkatalog eines universitären Bibliothekssystems eingescannt. So ist es jetzt möglich, den gesamten Bestand der Bibliotheken des Bibliothekssystems der JLU online über das WWW von überall her zu recherchieren.

In der Halle der UB wurden zusätzliche PCs aufgestellt. Von da aus können Literaturrecherchen sowohl im OPAC (Online-Katalog der JLU, in dem sowohl Bücher als auch Zeitschriften und andere Medien verzeichnet sind), im Hessischen Verbundkatalog (darin enthalten sind Zeitschriften, Zeitschriftenaufsätze, Bücher u.a. Medien der wissenschaftlichen Bibliotheken Hessens) und im HeBIS-Retro-Katalog (Digitalisierte Zettelkataloge Hessischer Bibliotheken) gestartet werden. Schulungen werden angeboten: Die Termine sind in der UB einsehbar und werden über das Internet (www.uni-giessen.de/ub/service.service.html) bekannt gegeben.

Das Gießener Bibliothekssystem erhält derzeit neue PCs – und zwar sowohl die UB als auch zahlreiche dezentrale Bibliotheken und das Hochschulrechenzentrum für seine bibliotheksbezogenen Aufgaben. Die Anschaffungen sind

Foto: Franz E. Möller



Mit dem Gießener Katalog wurde erstmals der Gesamtkatalog eines universitären Bibliothekssystems eingescannt. Der gesamte Bestand der JLU kann online über das WWW von überall her recherchiert werden.

Teil einer umfassenden Erneuerung der Hardware in den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen und den mit ihnen verbundenen lokalen Bibliothekssystemen im Rahmen eines Programms von HeBIS (Hessisches Bibliotheks-Informationssystem), dem hessischen Bibliotheksverbund.

Die Mehrzahl der Geräte hat ein „Dienstalter“ von sechs Jahren und mehr erreicht. Diese lange Betriebszeit brachte gerade bei den Servern außerordentliche Belastungen und Verschleiß mit sich. So wurde ein Austausch der PCs und der Server des LBS (Lokales Bibliothekssystem) unausweichlich, nicht zuletzt im Hinblick auf neue Programmversionen, die höhere Ansprüche an die Computertechnik stellen.

Das Hochschulrechenzentrum übernahm Ausschreibung und Beschaffung und arbeitet bei der Aufstellung der neuen Computer mit der UB zusammen. Gefördert wurde dieser hessenweite Modernisierungsschub vor Ort mit DM 1.015.000 (518.961,25 Euro) nach dem Hochschulbauförderungsgesetz aus Mitteln des Bundes (50 Prozent), des Landes Hessen (25 Prozent) und der JLU (ca. 25 Prozent), verteilt über drei Jahre.